

240 49

238

DEUTSCHES
Preussisches Historisches

Institut in Rom

Roma (1), Via dei Turchesi 26

Palazzo Lazzaroni

Tel. 65-885

18. Okt. 1937

Den 15. Oktober 1937.

306/37

Lieber Herr Lohmann!

Besten Dank für Ihren Brief vom 13.X. und für die Ausrechnung meines Gehalts. Ich war wirklich ausserstande, durch die Summen hindurchzufinden, habe selbstverständlich garnicht daran gezweifelt, dass sie in Ordnung waren. Ich bin gern bereit, die Rechnungen vierteljährlich zu überweisen, auch für das Sommerhalbjahr.

Sie haben das Problem der Lohnelder angeschnitten. Ich habe es schon einmal Prof. Engel gegenüber getan und bitte Sie, im Ministerium anzuregen, ob wir nicht aus dem Überschuss eine ca. 10%ige Erhöhung vornehmen können aus den Resten. Das ist der Satz, um den auch durchweg die Löhne in Italien erhöht worden sind. Ich halte es für eine Frage der Billigkeit, ähnlich in unserm Institut vorzugehen.

Sie werden sehen, dass ich die 20 Centesimi bei dem aus der Gasanstalt zurückgezahlten Gelde nicht eingesetzt habe wie wir es in Erfurt besprochen hatten. Der Unterschied ergibt sich aus dem bollo.

Bevor ich die Handschrift zum Photographieren gebe, müsste ich erst wissen, ob Sie mir die Devisen dafür herausbringen können. Sie können sich denken, dass ich die Kosten nicht gern auf unsere Institutskasse übernehme.

Nun noch eine Frage. Sowohl Hagemann wie auch ich und jetzt Kämpf haben verschiedentlich Reisen unternommen, die z.T. schon im vorigen Oktober liegen. Ist dafür noch etwas im Fond vorhanden?

Open Auftrag:
muss nach dem
Lohn!

Hand-
programm 2

ja, Kämpf!